

Tierheim Linz und Steyr
OÖ Landestierschutzverein, Mostnystraße 16, 4040 Linz



Streuner



24. Jahrgang, 1/2021

Igelhaus s.3 **Probleme – Lösungen** s.4 **Kinder und Tiere** s.7



Liebe Tierfreundinnen und Tierfreunde,

auch wenn es nicht – wie von uns allen erhofft – zu einer Entspannung der uns seit 2020 begleitenden Ausnahmesituation gekommen ist, freue ich mich sehr, Ihnen den aktuellen Streuner präsentieren – und Ihnen einen kleinen Überblick über unsere zuletzt gesetzten und in nächster Zeit geplanten Aktivitäten geben zu dürfen.

Auch das erste Quartal war geprägt von diversen Beschränkungen, die uns den Tierheimalltag nicht leichter gemacht haben. Es ist uns trotz aller Widrigkeiten gelungen, viele unserer Schützlinge in neue, liebevolle Familien zu vermitteln. Immer wenn wir zwischen den Beschränkungen die Möglichkeit hatten, gut und verantwortungsvoll zu vergeben, haben wir die Chance bestmöglich genutzt. Hunderte Igel wurden von uns versorgt, auf seriöse Pflegestellen vermittelt und zahlreiche durften bei uns am Gelände in einem extra dafür eingerichteten Areal bzw. im „Igelhotel“ überwintern.

Da wir auch in diesem Jahr keinen Frühlingflohmarkt veranstalten dürfen, nutzen wir die nächsten Monate dazu, unseren Tierheimvorgarten in Linz auf Vordermann zu bringen.

Weiters steht die Planung des Neubaus der Krankenstation für unsere Hunde auf unserer Agenda, die ursprünglich vor Errichtung des neuen Hundehauses hätte stattfinden sollen, jedoch aufgrund der Dringlichkeit des Großprojektes hintangereiht werden musste.

Bitte unterstützen Sie uns in diesen herausfordernden Zeiten weiterhin so zuverlässig wie bisher und helfen Sie uns bei der Realisierung der bevorstehenden Projekte im Sinne und zum Wohle der uns anvertrauten Tiere. Wir versprechen Ihnen, wie immer unser Bestes zu geben und freuen uns mit Ihnen gemeinsam zuversichtlich in die Zukunft blicken zu dürfen.

Herzlichst

MARLIES ZACHBAUER (PRÄSIDENTIN)

OÖ Landestierschutzverein –

ein privat geführter Verein, gegründet 1885

Ehrenamtliches Engagement:

Durch viel Mühe gelingt es dem OÖ Landestierschutzverein, einen Großteil seiner Tätigkeit (über 80 %) ohne Hilfe der öffentlichen Hand zu bestreiten. Ohne eine Vielzahl ehrenamtlicher Helfer/innen wäre dies nicht möglich. Tierschutz und Ehrenamtlichkeit – eine Symbiose zugunsten unserer Schützlinge.

Mitgliedsbeiträge – unverzichtbar!

Werden Sie Mitglied und/oder werben Sie in Ihrem Bekannten-, Verwandten- und Freundeskreis. Je mehr Mitglieder unser Verein hat, desto erfolgreicher können wir arbeiten. Mitglieder erhalten unsere Tierschutzzeitung „Streuner“.

Ihre Spenden in guten Händen!

Helfen Sie uns durch zusätzliche Spenden. Die laufende Kontrolle unserer Finanzgebarung durch unabhängige Kontrollinstanzen gewährleistet Ihnen, dass jeder Euro den Tieren zugute kommt.

Ein gutes Werk – über Ihr Leben hinaus

Bedenken Sie als Tierfreund den OÖ Landestierschutzverein in Ihrem Testament. Lassen Sie Ihr Testament nach Möglichkeit bei einem Notar oder Rechtsanwalt abfassen und geben Sie unseren vollen Vereinsnamen an:

OÖ Landestierschutzverein, 4040 Linz, Mostnystraße 16

ZVR-Zahl 753836572

Der OÖ Landestierschutzverein

bittet um Spenden

Hypo-Landesbank

IBAN: AT68 5400 0000 0075 8755

BIC: OBLAAT2L





Von der Idee zur Ausführung!

Der Geschäftsführerin der HMS Personaldienstleistungen GmbH, Frau Renate Huber, ist sehr zu danken: Selbst eine große Igelfreundin, wusste sie um unseren Bedarf an Winterschlafstätten für unsere vielen Stacheltiere und stellte uns

3 Tischler quasi „zur Verfügung“, die ein perfektes „Igelhotel“ zimmerten. Auch die Materialkosten wurden uns erlassen!

Nun haben 25 Tiere für ihren Winterschlaf ein festes Zuhause, finden – sollten sie zwischenzeitlich aufwachen – Wasser

und Futter vor und können so getrost den Frühling abwarten, um dann ausgewildert zu werden.



Unsere Mitarbeiterin Laura übersiedelt die ersten Igel in ihr Winterquartier



Das „Hotelzimmer“ begrüßt seinen ersten Gast

Erinnern Sie sich an Toni, den kleinen, tapferen Chihuahuamix in der vorletzten Streuner-Ausgabe?

Toni wurde mittlerweile von der Mutter einer ehemaligen, besonders tierlieben Kollegin adoptiert. Der kleine Kerl hat jetzt genau das, was er sich erwünscht hat: Ein Frauchen für sich alleine, einen Garten zum Chillen, Conny und Michael, falls richtiges Frauchen mal keine Zeit zum Spaziergehen hat. Kraulen, Spielen und nicht zu vergessen, die täglichen Übungseinheiten, die nicht vernachlässigt werden dürfen, damit das operierte Beinchen seine Muskeln in Trab halten kann.

Die Tierheimmitarbeiter/Innen – und in diesem Fall auch die Pflegeplatzdame – sind immer unendlich dankbar, wenn ein Tier, das nicht ganz perfekt ist, in einer Familie aufgenommen wird.





Probleme – Herausforderungen – Lösungen

Die Tierheimleiterin berichtet



Offener Unterstand für Malamute – Kuschneln mit Tierpflegerin Tanja.

Eine Tragik im Hintergrund

Wir wurden vor wenigen Wochen gebeten 9 Hunde aufzunehmen, deren Besitzer tragischerweise verstorben war. Der Zustand der Hunde zeigte auf, dass eine



psychische Erkrankung nicht nur den Menschen betrifft, sondern gegebenenfalls auch die Tiere mit in den Abgrund reißt. Oft sind diese Tiere jedoch der einzige Halt und Anker, somit eröffnet sich ein ungesunder Kreislauf für alle Beteiligten. Wir setzen alles daran, dass die vierbeinige Truppe jetzt bestens versorgt wird. Die ersten tierärztlichen Untersuchungen und Eingriffe sind abgeschlossen, sie wurden von dem verfilzten Fell befreit und gebadet, einige Zähne mussten gezogen und viele Krallen gekürzt werden. Die Bande hat alle Herzen hier im Sturm erobert und flaniert mittlerweile auch schon mutig durch die Gänge und den Außenbereich. Nichtsdestotrotz

brauchen diese Hunde besondere Fürsorge, viel Zeit und Geduld, um auf einen für uns völlig normalen Alltag vorzubereitet zu werden.

Eine Lösung für Wollbrchen

Einige Tage später zogen drei Malamute bei uns ein, auch da war der Besitzer verstorben und die in Deutschland lebende Familie hatte keine Möglichkeit sich um die Tiere zu kümmern. Das Trio stellte uns auch gleich vor die Herausforderung, weder in den überdachten Außenbereich, noch in den beheizten Innenbereich gehen zu wollen. Die eingeschworene Truppe lag bei Schnee, Regen



Gründliche Fell-
pflege schützt vor
Krankheit.

Erwartungsvolle,
freundliche
Neuzugänge.



Eine behördliche Abnahme

Ein Problem gelöst, steht auch schon das nächste vor der Tür und diesmal in Form einer behördlichen Abnahme. Innerhalb weniger Stunden musste ein Transport organisiert und Platz für sieben große Hunde geschaffen werden. Im Tierheim angekommen, stand als erstes die tierärztliche Untersuchung und Versorgung

an. Die Daten der Hunde wurden aufgenommen und Blut abgenommen. Nach kurzer Erholung kam dann noch intensive Körperpflege an die Reihe, da der hochgradige Flohbefall Haut und Haar stark in Mitleidenschaft gezogen hatte. Auch bei diesen Schützlingen ist Fingerspitzengefühl und einfühlsame Betreuung gefragt, um sie auf ein glückliches Leben in einer Familie vorzubereiten.

Eine Überraschung kommt selten alleine und so zogen innerhalb weniger Tage 17 Hunde aus verschiedensten Gründen bei uns ein. Jedes Tier hat unterschiedliche Bedürfnisse und will individuell untergebracht und betreut werden. Nachdem Tierschutz schwer planbar ist, müssen wir stets flexibel bleiben und immer versuchen unser Bestes für unsere Schützlinge zu geben.

BETTINA HUBNER, TIERHEIMLEITERIN LINZ

und Wind ausschließlich unter freiem Himmel, was den alten Knochen jedoch nicht guttut. Dank unseres lieben Nachbarn (Autohaus Maurer) konnten wir den Wollbärchen in kürzester Zeit einen offenen Unterstand zur Verfügung stellen. So können sie trockenen Pelzes ihre neuen Ländereien überblicken und wir brauchen uns keine Sorgen mehr um die Bande machen.

Weihnachtsgeschenke für die vielen Vierbeiner in den Tierheimen

Heuer zur Weihnachtszeit war die Anteilnahme an den Tieren bei uns im Tierheim Steyr und Linz besonders groß. Zahlreiche Tierfreunde schickten Geschenkspackerl für unsere Schützlinge. Oft liebevoll und kreativ gestaltet, fanden sie trotz Corona den Weg ins Tierheim unter den Christbaum. Im Namen der Tiere bedanken wir uns recht herzlich für all die so dringend benötigten Sachen an Tierbedarf, die im Tierheimalltag ihre wertvolle Anwendung finden. Zum Beispiel – um nur einige Dinge zu nennen – befanden sich unter den Spenden flauschige Körbchen für die Katzen zum Hineinkuscheln, wertvolles Diätfutter für verdauungssensible Tiere, Brustgeschirre und Leuchtalsbänder für die Hunde zum Spazierengehen, Welpennahrung für die Kleinsten und vieles mehr.

Wir danken für all die Hilfe und Unterstützung in diesen schweren Zeiten sehr, sehr herzlich.

MONIKA STADLER



Die Tierheimleitung dankt im Namen der Tiere



Termine für Sachkurse mit persönlichem Kontakt sind derzeit bis zur Öffnung der Gaststätten nicht möglich.

In diesen Kursen werden gesetzliche Vorschriften und praktische Erläuterungen vorgetragen, sowie von Tierärzten medizinische Informationen gegeben.

Bei wichtigen Erziehungsfragen bitte mich unter Nr. 0664 541 62 61 zu kontaktieren.

INGE EBERSTALLER

Tierheim Linz

Tel.: 0732 / 24 78 87
Mostnystraße 16, 4040 Linz
E-Mail: office@tierheim-linz.at

Telefonische Auskunft über gefundene und in Verlust geratene Tiere:

Montag – Freitag
11.30 – 16.00 Uhr

Tiervergabe mit tel. Terminvereinbarung

Dienstag – Freitag
12.00 – 16.00 Uhr

Übernahme von Findlingen:

00.00 – 24.00 Uhr

Vereinsverwaltung:

Tel.: 0732 / 24 45 68
Montag – Freitag 08.00 – 14.00 Uhr

Tierheim Steyr

Tel.: 07252 / 71 6 50
Neustifter Hauptstraße 11
4407 Steyr/Gleink
E-Mail: tierheim-steyr@aon.at

Tierannahme, telefonische Beratung, Anfragen und Auskünfte

von Montag bis Samstag vormittags.

Tiervergabe mit tel. Terminvereinbarung

Montag bis Samstag 16.00 – 19.00 Uhr



Gemeinsam sind wir glücklich



Was Tiere lieben

Gegen Abgabe dieses Gutscheins erhalten Sie von 01.03. bis 31.03.2021

Real Nature



25% Rabatt*

auf das gesamte REAL NATURE Sortiment

*Ausgenommen Aktionsware, Mengenangebote und Gutscheine. Gültig von 01.03. bis 31.03.2021 für alle teilnehmenden Fressnapf-Märkte in Österreich. Nähere Informationen unter fressnapf.at/kundenservice. Pro Person/Einkauf kann nur ein Gutschein eingelöst werden. Nicht mit anderen Aktionen/Gutscheinen kombinierbar. Gilt nur für Lagerware. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Solange der Vorrat reicht. Satz- und Druckfehler vorbehalten. %-Taste.



2 050000 243431

Exklusiv bei FRESSNAPF

Gegen Abgabe dieses Gutscheins erhalten Sie von 01.03. bis 31.03.2021



25% Rabatt*

auf das gesamte SELECT GOLD Sortiment

*Ausgenommen Aktionsware, Mengenangebote und Gutscheine. Gültig von 01.03. bis 31.03.2021 für alle teilnehmenden Fressnapf-Märkte in Österreich. Nähere Informationen unter fressnapf.at/kundenservice. Pro Person/Einkauf kann nur ein Gutschein eingelöst werden. Nicht mit anderen Aktionen/Gutscheinen kombinierbar. Gilt nur für Lagerware. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Solange der Vorrat reicht. Satz- und Druckfehler vorbehalten. %-Taste.



2 050000 243448

Exklusiv bei FRESSNAPF

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unseren Fressnapf-Filialen



Kindersegen und Tierhaltung – Ein Wider- spruch in sich?

Immer wieder sind wir im Tierheim mit Abgaben aufgrund von Schwangerschaft oder Geburt eines Kindes konfrontiert. Es scheint, als ob sich Tierhaltung und Familiengründung für manche Menschen gegenseitig ausschließen. Ich konnte das nie richtig nachvollziehen und für mich war es immer unbegreiflich, wie man auf die Idee kommen kann, dass ein grundsätzlicher Widerspruch zwischen Nachwuchs und Tierhaltung besteht.

Nachvollziehbarer – aber natürlich dennoch nach wie vor unverständlich – wurde mir dieser Zugang, als ich selbst während meiner Schwangerschaft im engsten Bekannten- und Verwandtschaftskreis mit der Frage konfrontiert wurde, ob bzw. wann ich denn meine beiden Katzen jetzt weggeben würde. Leni ist 19 Jahre alt und wir begleiten uns gegenseitig seit 2001 durch alle Höhen und Tiefen, Jonesy ist inzwischen 10 Jahre alt und seit 5 Jahren geliebtes, latent schlecht gelauntes Familienmitglied.

Als ich hinterfragte, warum das überhaupt im Raum stehen sollte, erhielt ich als Antwort Absurditäten wie beispielsweise, dass Katzen sich auf Säuglinge legen würden um diese zu ersticken, dass Katzen für Schwangere und Ungeborene quasi giftig seien, dass ich ohnehin keine Zeit mehr haben würde, die Tiere zu versorgen und ähnlichen Unfug, der aber durchaus geeignet sein kann, werdende Mütter und Väter zu verunsichern.

Meine persönlichen Erfahrungen möchte ich daher kurz zusammenfassend schildern:

Meine Tochter Carolina ist inzwischen drei Jahre alt und hat sich – gerade durch den täglichen Umgang mit ihren beiden eigenen und den in unserer Familie sonst noch vorhandenen Haus- bzw. Gasttieren (Carolinas Papa betreibt eine Hundepension und führt eine Hundeschule) – zu einem empathischen, rücksichts- und liebevollen Kleinkind entwickelt.

Beide Katzen, die eine trotz ihres Alters und der damit einhergehenden Beschwerden, die andere trotz ihres Rufs eine ausgemachte Zwiderwurzn zu sein, haben sich im Rahmen der frühkindlichen Pädagogik von Beginn an als hilfreich, freund-



lich und sehr geduldig erwiesen. Wenn es darum ging, eher unerwünschten, weil unbeholfenen Kontaktaufnahmeversuchen seitens des Babys aus dem Weg zu gehen, waren sie stets achtsam und durchaus gebotene Zurechtweisungen erfolgten immer in angemessener Art und Weise. Natürlich habe ich die Begegnungen – trotz Grundvertrauens in unsere Tiere – immer im Auge behalten und auch Carolina dahingehend sensibilisiert, besonders im Kontakt mit unserer alten Leni behutsam und zärtlich zu sein. Sie hat sehr schnell verstanden, dass das Alter eine gewisse Gebrechlichkeit mit sich bringt und nimmt darauf immer Rücksicht, auch mit den Launen unserer Jonesy hat Carolina sehr schnell gelernt umzugehen und wenn es doch einmal eine liebevolle Watschn setzt, ist sie ihr nie lange böse und gibt bei allem Verdruss im Nachhinein meistens zu, dass sie eh verdient war.

Carolina kann sich dank ihrer Erfahrungen mit unseren Tieren sehr gut auf die Bedürfnisse und Gefühlslagen aller ihrer Mitgeschöpfe einstellen, vor allem in der Krabbelstube und im Kindergarten profitiert sie sehr von den sozialen Kenntnissen und Fähigkeiten, die sie sich dank Leni und Jonesy aneignen konnte. Ich selbst war oftmals von der sanften Konsequenz der Katzen im Umgang mit Carolina verblüfft und habe mir durchaus das eine oder das andere abschauen können. Die Interaktion mit Tieren bereitet Carolina so viel Freude und Vergnügen und wie für uns, ihre Eltern, gehören sie für sie bereits jetzt zu einem erfüllten, glücklichen Leben mit dazu.

Mein persönliches Fazit: Tiere und Kinder, das ist kein Widerspruch in sich, sondern das gehört zusammen.



Bitte, hol' mich ab!

Wir warten im Tierheim auf ein liebevolles Zuhause

Rufen Sie uns an: Linz 0 73 2 / 24 78 87, Steyr 0 72 52 / 71 6 50 oder besuchen Sie unsere Tiere!

Tierheim Linz



Ein je 50kg gewichtiges und anschmiegsames **Malamut Trio** wurde wegen Todesfalls des Besitzers im Tierheim Linz abgegeben. Standhaftigkeit von Interessenten sollte vorhanden sein. Mutterhündin Chenoa, 10 Jahre, Tochter Hexe und Sohn Mojak, 8 Jahre, würden sich sehr wünschen, zusammenbleiben zu können.

Da **Sammy** ursprünglich als Fundhund ins Tierheim kam, ist über seine Vorgeschichte nichts bekannt. Er dürfte allerdings noch nicht viel kennengelernt haben, Jogger, Radfahrer, Katzen usw. wecken seinen Jagdtrieb. Kleine Kinder sollen nicht im selben Haushalt leben. Alltags- und Gehorsamstraining wären unbedingt erforderlich.



Alessandro und Alberto, das 10 Monate alte Brüderpaar, ist vom Verhalten ein Wunschduo: Zutraulich, verspielt, neugierig, reinlich – wunderbar für Wohnungshaltung geeignet – und das sollten sie auch, da sie den FIP Virus in sich tragen. Sie sollten ein ruhiges Umfeld bewohnen und ausgewogene Ernährung bekommen, denn bei Stress kann es zu vorübergehenden, jedoch lästigen Durchfallerscheinungen kommen. Nähere und genaue Infos über dieses Virus werden von der Tierheimtierärztin erläutert.



Diego, ein brown spotted Bengale. So ein wahrer Hingucker dieser kastrierte Kater auch ist, so ein Gassenrowdy ist er. Mit seinen 7 Jahren glaubt er sich der Mittelpunkt der Katzenwelt und prügelt seine Artgenossen. Gesucht werden Katzenversteher, die ihn mit Beschäftigung zu einem ausgeglichenen Familienmitglied umwandeln.



Tierheim Steyr

Stella, die 9-jährige, kastrierte Kangalmischlingshündin, sitzt nun schon 2 Jahre bei uns im Tierheim. Sie hat ein ruhiges Wesen, liebt ausgedehnte Spaziergänge, schmust gerne und lässt sich gerne bürsten. Wir wünschen uns für Stella ein Daheim bei erfahrenen Hundehaltern mit genügend Platz.



Bonny, eine 5 ½-jährige Rottweilhündin, kam aus schlechter Haltung zu uns. Sie hat in ihrem vorherigen Leben offensichtlich nicht viel kennengelernt und ist so von Alltagssituationen oder ihr fremden Gegenständen schnell überfordert. Vertraut Bonny jemandem, ist sie anhänglich und verschmust.

PATENSCHAFT ÜBERNAHME

für eines unserer vielen verlassenen und misshandelten Tiere

VOR-/NACHNAME

GEB. AM

ADRESSE

TELEFON

E-MAIL

Ich möchte eine Patenschaft für:

- Hund (20 €/Monat)
- Katze (12 €/Monat)
- Kleintier (6 €/Monat)

Ich erkläre mich mit der Speicherung meiner Daten nach Art. 6 Abs 1 lit a DSGVO einverstanden (Siehe DSGVO-Erklärung auf <http://www.Tierheim-linz.at>) Ein Widerruf meiner Zustimmung ist jederzeit möglich.

Ich werde den Betrag

- monatlich
- jährlich
- per Erlagschein
- per Bankeinzug einzahlen

Bei einem Bankeinzug:

IBAN

KONTOINHABER

UNTERSCHRIFT KONTOINHABER

DATUM

UNTERSCHRIFT (VOR-/NACHNAME)

Senden Sie bitte die Patenschaftsübernahme an:
ÖÖ Landestierschutzverein, 4040 Linz, Mostnystraße 16

DANKE im Namen der Tiere!



„Berta“ nannten wir diese große, sehr zutrauliche Hasendame. Als Fundtier wurde die verträgliche Häsin im Tierheim abgegeben und nun sucht sie ein Daheim mit für ihre Größe auch genügend Platz bei Artgenossen.



Paddy ist knapp 4 Jahre alt, männlich und natürlich bereits kastriert. Leider ist der hübsche Kater sehr scheu und Menschen gegenüber vorsichtig. Paddy bräuchte einen Platz mit Freigang und wäre ein guter Mäusefänger.



Aufzucht setzt Wissen voraus!

Kleine Wildtiere in großer Not

Viele Menschen haben Mitleid, wenn sie einen verwaisten Jungvogel antreffen.

Einem Wildtier zu helfen ist grundsätzlich ehrenwert, allerdings kann das Eingreifen des Menschen an mancher Stelle völlig falsch sein, weil der allem Anschein nach verlassene Jungvogel gar nicht in Not ist, vielmehr seine Eltern nur auf Nahrungssuche sind. Daher ist es notwendig, die Situation zunächst eine Zeitlang zu beobachten. Erst dann sollte der wahre Tierfreund bereit sein, einem tatsächlich in Not befindlichen Tier zu helfen.

Wer einen Jungvogel erfolgreich aufziehen möchte, muss bedenken, dass diese Aufgabe sehr zeitintensiv ist und auch das richtige Futter verabreicht werden muss. **Bei diesbezüglichen Fragen stehen unsere beiden Tierheime gerne mit Rat und Tat zur Seite!**

Von den zahlreichen Vogelpfleglingen, die zur Aufzucht im letzten Jahr zu uns ins Tierheim gebracht wurden, waren die letzten beiden Gäste eine Rauchschalbe und eine Feldlerche. Auch diese beiden konnten nach erfolgter Aufzucht bereits wieder in die Natur entlassen werden.

MONIKA STADLER (TIERHEIMLEITERIN STEYR)

Kleintierordination Keferfeld Dipl. TA Markus Scherfler



Wallseerstraße 43
4020 Linz – Keferfeld
Tel. 0732 / 68 07 28
Mobil: 0664 / 342 17 57

Ordinationszeiten:
Mo bis Fr: 9 bis 12 und
15 bis 19 Uhr
Sa: 9 bis 12 Uhr
Notdienst Tag und Nacht
Chirurgische Fälle und Hausbesuche



Luci und Resi – die „vergessenen“ Katzen

Die beiden Katzen wurden vor einem dreiviertel Jahr von einer Familie einfach zurückgelassen und ihrem Schicksal überlassen.

Eine Freundin und ich haben eine Futterstelle eingerichtet, da sie in einem ziemlich desolaten Zustand und abgemagert waren.

Im Winter – auch bei ärgstem Schneesturm – fanden sie in offenen Hütten Unterschlupf, weil es keinen Heustadel gab. Mitunter wurden sie gefüttert und mit Decken versorgt: Ein jämmerliches Dasein für Katzen!

Irgendwann schien es, als ob sie ein neues Zuhause bekommen. Doch die anfängliche Euphorie der Interessentin legte sich – ob der Verantwortung – relativ schnell.

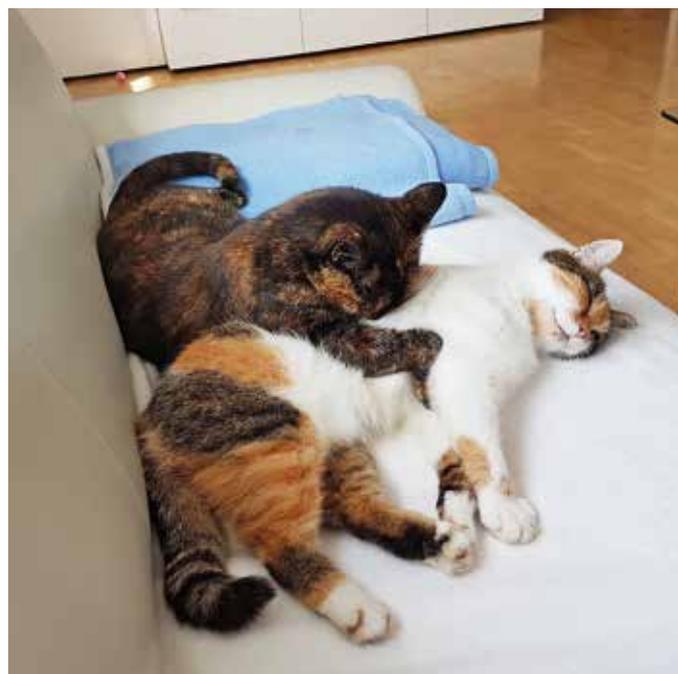
Nach kurzer Überlegung habe ich schließlich den Katzenkorb genommen, sie eingefangen und ins Tierheim gebracht. Zwei Nächte waren sie dort, dann wurden sie von sehr netten Leuten abgeholt, die ihnen ein neues Zuhause gaben.

Luci und Resi sind ein unzertrennliches Paar, ein Herz und eine Seele. Wenn sie Hunger haben, gibt's ein kräftiges Miauen: Die beiden Prinzessinnen haben sich ihre neuen Besitzer schon gut „abgerichtet“.

Ein Danke an die neuen Besitzer, die sich auch an die Auflage bei Übernahme der Tiere – mit dreiwöchiger Eingewöhnungsphase, ausschließlich im Hause, ohne Freigang – gehalten haben. Nach dieser Frist durften sie dann auch ins Freie, in den wunderschönen Garten und auch auf Mäusejagd gehen.

Luci's und Resi's Schicksal haben sich zum Guten gewendet, was leider nicht immer der Fall ist.

ANNEMARIE ASCHACHER



Luci und Resi haben offensichtlich das große Los gezogen



Hallo liebes Tierheim Team.

ich wollte mich nochmal für euer Vertrauen bedanken, dass ich Rocky zu mir holen durfte.

Er ist eine Bereicherung für unsere ganze Familie.

Mein Opa geht auf einmal wieder gerne spazieren (obwohl ihm Rocky trotz Training zu viel an der Leine zieht), meine Tante hat keine Angst mehr vor Hunden und alle freuen sich, wenn sie Rocky für ein paar Stunden haben können.

Rocky ist jetzt seit September letzten Jahres bei mir und er ist ein toller Hund, der aber auch Zeit brauchte, um zu vertrauen.

Mittlerweile darf ich schon mehr kuscheln und der kleine große Mann hat sogar zugenommen. Leider nicht viel, aber er frisst brav und wir kontrollieren regelmäßig seine Werte.

Ich habe so viel Freude mit ihm und offensichtlich hat er auch Freude mit uns.

*Mit freundlichen Grüßen
Carmen Pernsteiner*



Die perfekte Bewerbung

Die Tierheim Mitarbeiter waren sprachlos und überwältigt, als sie die Mail einer Sittichbewerbung gelesen haben.

Das Foto spricht für sich: Eine riesige Zimmervoliere und eine Flugmöglichkeit am vergitterten und daher wunderbar geschützten Balkon.

Dort dürfen jetzt auch einige Tierheim-Sittiche leben und für diese Vögel ist ein Traum in Erfüllung gegangen.

Leider werden immer wieder Stubenvögel in Käfigen abgegeben, die auf ein Blatt Papier passen und wenn man bedenkt, dass diese Tiere jahrelang dort vegetiert haben, wird jeder traurig.

Daher ist es ein großes Anliegen des Tierheimes, gerade dieses Foto zu veröffentlichen, um Anregungen eines Nachbaus geben zu können.



Paradiesische Gegebenheiten stimmen hoffnungsfroh!



Neuer Anfang für Benny

Weil der kleine Malteserrüde Benny nach sieben Jahren seinen Haltern plötzlich zu viel Mühe machte, wurde er kurzerhand ins Tierheim gebracht. Nachdem sich Benny eingewöhnt hatte, überzeugte er gleich durch sein offenes fröhliches Wesen und bald wurde auch das Ehepaar Felgitscher auf den kleinen quirligen Rüden aufmerksam. So geschah es, dass Benny nach nur kurzer Verweildauer im Tierheim ein sehr liebevolles, behütetes Zuhause bekommen hat und fortan seinen Besitzern unsagbar viel Freude bereitet.



Ein Besuch im Tierheim – selbstverständlich mit Maske

Obwohl ein Mund-Nasenschutz gewisse Einschränkungen mit sich bringt, wissen wir, es ist in Zeiten wie diesen leider notwendig und zum Schutz aller. Hiermit wollen wir uns bei unseren Besuchern für die Mithilfe und das selbstverständliche Tragen der Maske während der Coronazeit sehr herzlich bedanken.

Hier auf dem Bild Frau Parkfrieder mit ihrem Sohn (selbstverständlich mit Maske) im Katzenzimmer beim Spielen mit dem 4-jährigen Kater Felix, der wenig später mit nach Hause durfte.

MONIKA STADLER

Dankeschön an die Aufsteller der Futterspenden-Boxen!

Das Linzer Tierheim beherbergt durchschnittlich etwa 40 Hunde, 100 Katzen und 70 Kleintiere, sodass ein enormer Bedarf an Tierfutter besteht. Für Futterspenden – sowohl von UnternehmerInnen als auch von Privatpersonen – sind wir folglich außerordentlich dankbar. Stellvertretend für alle FutterspenderInnen bedanken wir uns in dieser Streuner-Ausgabe sehr herzlich bei Herrn Jörg Mühllechner, der in seinem Spar-Markt im EKZ Muldenstraße eine Futterspenden-Box aufgestellt hat, welche von seinen KundInnen bereits stark genutzt wird.

Bitte spenden Sie weiterhin und nutzen Sie hierfür die bei unseren befreundeten UnternehmerInnen aufgestellten Boxen oder bringen Sie Ihre Spenden persönlich im Linzer oder Steyrer Tierheim vorbei. Im Namen aller Heimtiere: Herzlichen Dank! ↪



Vorstandsmitglied Prof. Wolkerstorfer (re.) und der tierliebe Leiter des Spar-Marktes im EKZ Muldenstraße

TOBERÖSTERREICHISCHER
TIERERIEDHOF
TIERKREMATORIUM

Pasching bei Linz, Tel: 0699.17872740
www.tierfriedhof-pasching.at



PLUS/MINUS

Plus

- ☺ Revital Shop Bad Hall unterstützt Tierheim
Die Leiterin des Revital Shops in Bad Hall, Frau Mekina, sammelte einen Betrag von 350 Euro. Davon wurde Hunde- und Katzennahrung gekauft und anschließend dem Tierheim Steyr übergeben. Wir danken sehr herzlich für diese Spende.



- ☺ Autohaus Maurer vor den Vorhang!
Einen großen Dank an unseren Nachbarn, dem AUTOHAUS MAURER, das sich spontan bereiterklärte, für unsere drei Malamute (siehe Artikel auf Seite 4) einen Unterstand zusammenzuschweißen, weil die Tiere nicht zu bewegen waren, sich in geschützte Innenbereiche zu legen.



Ein Dankeschön für die spontane Nachbarschaftshilfe an diese Autowerkstätte mit Herz.

Minus

- ☹ Eine Dame brachte ein Sackerl mit einer Futterspende in den Empfangsbereich des Linzer Tierheimes. Die Telefonistin telefonierte gerade in einer sehr komplizierten Angelegenheit und deutete der Spenderin, sie wäre gleich soweit. Daraufhin drehte sich diese um und stürmte aus dem Tierheim mit lautem Geschimpfe: „Die wollen gar keine Spenden!“
Diese unschöne Geschichte machte alle Mitarbeiter/Innen sehr betroffen, denn sie sind sehr bemüht, jedem Einzelnen das Gefühl zu geben, dass alle Spenden für die Tierheimtiere wichtig sind. Ein paar Worte des Dankes hätte die Telefonistin gerne gesprochen, aber dazu hatte sie keine Chance mehr – leider!



Das hätte böse ausgehen können...

Glück im Unglück

Als dieser prächtige männliche Schwan mit einer Gruppe von mehreren Schwänen entlang des Wassers der Enns flog, verfang sich dieser an einer Hochspannungsleitung, woraufhin der schwere Vogel sogleich zu Boden stürzte.

Ein aufmerksamer Passant beobachtete das Unglück und holte sofort bei uns im Tierheim Hilfe. Durch den Absturz aus beträchtlicher Höhe hatte sich der Schwan eine Platzwunde am Fuß zugezogen, welche vom Tierarzt genäht werden musste. Glücklicherweise, nach Abheilen der Wunde, konnte der Schwan nach mehrwöchigem Pflegeaufenthalt wieder seiner Gruppe zugeführt werden.

MONIKA STADLER

DER LANDESTIERSCHUTZVEREIN TRAUERT!

Frau Gisela Lettenmair ist im Alter von 90 Jahren Mitte Dezember von uns gegangen.
Nach zahlreichen persönlichen Schicksalsschlägen waren es die Tiere, die ihr Stütze und Halt gaben und die ihr in besonderem Maße ans Herz gewachsen waren. Frau Lettenmair hat über ihren Tod hinaus sichtbare Zeichen der Fürsorge um das Wohl unserer Schützlinge gesetzt.



Mit Trauer gedenken wir weiters Frau Katharina Rauscher und Frau Helga Derflinger. Auch diesen beiden Verstorbenen war das Tierwohl ein besonderes Anliegen gewesen.

Wir verneigen uns in Dankbarkeit



Katze entlaufen – was nun?

Auch wenn die Welt unterzugehen scheint: Zuerst einmal heißt es – Ruhe bewahren!

Natürlich beginnt man die Suche in der direkten Nachbarschaft und informiert auch die Nachbarn. Wenn der Stubentiger gerade erst weggelaufen ist, kann das Rufen und Rascheln mit dem gewohnten Futter oder einem Lieblingsleckerli oder dem Fressnapf zunächst helfen, weil die Katze auf ein bekanntes Geräusch positiv konditioniert ist (z.B. das Klackern der Leckerlidose beim Öffnen. Katzen hören zudem deutlich besser als Menschen, nehmen dies also auch auf eine deutlich größere Distanz wahr.

Sinnvoll ist es auch, stark riechendes Futter und Wasser an mehreren Stellen in der Nähe Ihrer Haus- oder Terrassentür aufzustellen. Auch ein Körbchen mit dem gewohnten Geruch der Katze ist ratsam. Wenn immer wieder Futter fehlt, kann

dies ein Indiz dafür sein, dass Ihre Katze noch in der Nähe ist.

Man hat beobachtet, wie sich Wohnungskatzen draußen verhalten: Entweder reagieren sie panisch oder sie sind neugierig und wollen ihre Umgebung erkunden. Ängstliche Katzen werden sich ein Versteck suchen, weshalb man zuerst unter in der Nähe befindlichen Autos und unter Büschen, sowie in verwinkelten Ecken nachsehen sollte. Anfangs sollte der Suchradius nicht allzu groß sein. Erkundungsfreudige Katzen und Freigänger neigen dazu, sich in Kellern, Garagen oder Schuppen in der Umgebung zu verstecken. Eine abendliche Suche, wenn es draußen leiser und dunkel ist, wäre von Vorteil, weil durch den Gebrauch der Taschenlampe die Augen der Katze reflektieren.

Unabdingbar erscheint zudem, das für Ihre Region zuständige Tierheim, sowie umliegende Tierärzte und auch die Tierrettung zu verständigen!



chippen zu lassen. Mit einem Chip kann Ihre Katze für ihr restliches Leben eindeutig und zweifelsfrei identifiziert werden und die Implantation durch den Tierarzt ist nicht allzu teuer. Wichtig hierbei ist jedoch auch, dass der Chip nicht nur implantiert wird, sondern unbedingt in einer Datenbank eingetragen wird und diese Daten (Wohnortwechsel, Änderung der Telefonnummer) immer aktuell gehalten werden!

Wesentlich ist auch die Inanspruchnahme der Internetadresse: <http://www.tierschutzportal.ooe.gv.at>, auf der Fundtiere im Raum Oberösterreich aufgelistet sind und natürlich auch unsere Tierenschutzseite www.tierheim-linz.at in der Rubrik „Fundtiere“.

Wenn Sie in letzter Zeit umgezogen sind, kann es sein, dass sich Ihre Katze auf den Weg zurück in ihr altes Revier gemacht hat, weshalb Sie unbedingt auch im Umfeld des ehemaligen Wohnsitzes nach Ihrer Katze Ausschau halten und unbedingt auch dort Suchanzeigen aufhängen sollten! Bei einem Umzug ist es ohnehin sehr wichtig, die Katze die ersten Wochen im neuen Zuhause nicht nach draußen zu lassen.

Achtung: Nicht alle entlaufenen Katzen lassen sich problemlos wieder einfangen, nachdem sie wieder gefunden wurden. In Stresssituationen reagieren sie panisch, beißen und kratzen und es empfiehlt sich, einen Transportbehälter mit dabei zu haben.

Wenn Ihre Katze wieder gefunden wurde, vergessen Sie bitte nicht die Stellen, die Sie auch über den Verlust Ihrer Katze informiert haben, zu verständigen und geben Sie „Entwarnung“. Denken Sie auch daran, die Aushänge wieder zu entfernen...

Auf keinen Fall sollten Sie die Hoffnung aufgeben! Immer wieder erleben wir, dass Katzen auch nach Monaten oder sogar Jahren wieder zu ihren Familien zurückgekommen sind.

Auch die Verbreitung von Steckbriefen, versehen mit einem Foto, dem Datum des Entlaufens, ev. typische Merkmale der Katze sowie Ihrer Telefonnummer haben sich bewährt. Die Steckbriefe sollten in umliegenden Supermärkten, am Schwarzen Brett der Gemeinde, an Laternenmasten und Bäumen angebracht werden. Auf dem Steckbrief sollte auch vermerkt werden, ob das Tier eine Tätowierung oder einen Chip trägt!

Wir empfehlen daher dringend, jede Katze

ELTER

Wirtschaftstreuhand GmbH



*Blu und Akim
Kanzleihunde*

Tierliebende Steuerberatungskanzlei
Insbesondere Hunde herzlich willkommen
Kostenlose Parkplätze direkt beim Eingang

4020 Linz, Eiselsberggang 5
Tel 0732/66 17 21, Fax DW 10

www.elter.at
office@elter.at



Dachbodenfenster öffnen!

„Ab den ersten warmen Frühlingstagen bitte die Dachbodenfenster öffnen!“

Dies appelliert der Naturschutzbund an alle Hausbesitzer. Denn sobald die Frühlingssonne auf das Hausdach heizt, werden auch die im Dachboden überwinterten Falter, wie das Tagpfauenauge, ein Tagfalter oder die Hausmutter, ein Nachfalter, munter und wollen hinaus ins Freie. Bleiben die Fenster geschlossen, flattern sich die Schmetterlinge auf der Suche nach einem Ausweg oft tagelang zu Tode.

Übrigens überwintern nur sieben der etwa 200 Tagfalterarten als erwachsener Falter: Der Große und der Kleine Fuchs, das Tagpfauenauge, der Zitronenfalter, der C-Falter, der Admiral und der Trauermantel. Die restlichen Arten überdauern die kalte Jahreszeit entweder als Ei, Raupe oder Puppe.

Schmetterlinge melden auf www.naturbeobachtung.at

JULIA KROPPBERGER

Freunde kann man nicht verschenken!

Freude zu schenken ist wunderbar, „Freunde“ zu verschenken jedoch nicht. Denn Tiere sind Freunde und keine beliebige Ware, die gekauft und womöglich auch noch umgetauscht werden kann.

Es ist vorgekommen, dass bei der Einladung zum Grillabend, den Kindern des Gastgebers ein Meerschweinchen mitgebracht wurde...

Die Adoption eines Tieres sollte Familiensache sein, denn wer sich auf eine Partnerschaft mit einer Katze, einem Kaninchen oder sogar mit einem Hund einlässt, übernimmt jede Menge Verantwortung.

Viel zu viele süße Kätzchen gibt es jetzt wieder auf Bauernhöfen zu finden – trotz der gesetzlich bestehenden Kastrationspflicht!

Auch bei so einem kleinen putzigen Wesen sollte eine Übernahme gut überlegt werden, denn gerade bei Wohnungshaltung sind Katzen auf ihre menschlichen Partner angewiesen, solange sie leben.

LYDIA JUST

Lautstärke und Vermehrung Weshalb Vorabinformation wichtig ist!

Zwei weibliche, 7 Monate alte Wellensittiche, wurden abgegeben mit der Begründung, dass sie zu laut sind. Sittiche sind nun einmal gesprächig und das manchmal wirklich eher in gut hörbarem Bereich.

Ein Wintergarten wäre ein guter Platz, wo auch eine entsprechend große Voliere Platz hat. **Jill** und **Kelly** sind gute Flieger und brauchen täglichen Freiflug.



Die beiden Zwergkaninchen **Maxi** und **Mona** stammen aus einer ungewollten Vermehrung. Daher sind alle männlichen Nager, die aus dem Tierheim adoptiert werden, bereits kastriert, da niemand daran denkt, dass diese Tiere im Alter von nur drei Monaten bereits geschlechtsreif sein können.

Die 8 Monate alten Hoppler leben in Außenhaltung, können daher jederzeit in ein Freigehege mit wetterfester und isolierter Hütte übernommen werden.





Heute schon geputzt?

Es liegt in der Verantwortung der Hundehalter, die Zahngesundheit des bellenden Lieblings zu erhalten! Die Reinigung der Beißerchen ist ein wichtiger Teil der Zahnpflege, ebenso die regelmäßige Kontrolle durch den Tierarzt und eine allfällige Zahnsteinentfernung unter Narkose.

Futterreste, Speichelbestandteile und Bakterien können auch bei Hunden Zahnbelag auf der Zahnoberfläche bilden. Dieser ist nicht nur unschön, sondern kann auch gesundheitliche Folgen nach sich ziehen.

Auswirkungen des Zahnsteins sind Mundgeruch, Zahnfleischentzündungen, Schmerzen und Zahnausfall – bis hin zur Schädigung von Organen, wie Leber oder Niere. Je älter ein Hund ohne Zahnpflege wird, desto größer werden die Probleme.

Dentalspielzeug bzw. Kauartikel unterstützen die Bemühungen, dass die Bildung von Zahnstein verringert wird, ersetzen jedoch nicht den Einsatz von

Hundezahnbürsten und den dazu passenden Cremes. Es wird empfohlen, nicht länger als 2 Minuten zu putzen, sonst empfindet ihr Hund es als lästig, anschließendes großes Loben versteht sich von selbst.

Im Welpenalter sollte, wie so vieles andere, gleich begonnen werden, die Zahnkontrolle zu üben und spielerisch mit dem Putzen zu beginnen.

Ist der bellende Partner 5 Jahre oder älter und Herrchen oder Frauchen beschließen, jetzt wäre es an der Zeit, die

Zähne zu pflegen, dann möchte man gern Mäuschen spielen können, welche Überredungskünste angewandt werden müssen, um diese Prozedur durchzusetzen!

LYDIA JUST

Wie der entzückende Schnapsschuss der Besitzerin von Sophie (ein ehemaliger Schützling des Linzer Tierheimes) zeigt, hat sie keinerlei Probleme, das abendliche Ritual durchzuführen!



Wichtig: Mitgliedsbeitrag 2021!

Kürzlich wurde Ihnen mit Schreiben des Landestierschutzvereines der Erlagschein für den heurigen Mitgliedsbeitrag zugesandt. Wir ersuchen freundlich um verlässliche Einzahlung.

Im Falle, dass Ihr Zahlschein unauffindbar ist, bitten wir um Überweisung von € 22,- auf unseren **IBAN AT68 5400 0000 0075 8755** und danken für Ihre wertvolle Unterstützung!

Ihr Inserat in der nächsten Ausgabe des Streuners (Auflage ca. 10.000).

Wir informieren Sie gerne.
feedback@tierheim-linz.at



Wir möchten Sie dringend ersuchen, uns bei

- Adressänderungen
- Namensänderungen
- Todesfall ...

umgehend zu informieren und danken für Ihre Mithilfe!

feedback@tierheim-linz.at

Unter dieser Adresse können auch Beitrittserklärungen angefordert werden!

Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

OÖ Landestierschutzverein

Mostnystraße 16, 4040 Linz,

Tel.: 0 73 2 / 24 78 87-0, E-Mail: office@tierheim-linz.at

Internet: www.tierheim-linz.at

Redaktion: Lydia Just, Monika Stadler, Mag. Elisa Fischlmayr

Redaktionsleitung: Edith Schwarz

Fotos: Tierheime Linz/Steyr

Typografische Gestaltung und Titelbild: Mag. Erwin Krump

Druck: BTS Druckkompetenz GmbH, 4209 Engerwitzdorf/Treffling

Druckauflage ca. 10.000 Exemplare